

Ein Lächeln für Nepal

Foto-Ausstellung von Petra Vankerkom ab 2. Juni im VHS-Atrium



Gelassenheit des Alters. Bei einer Reise fotografierte Petra Vankerkom unter anderem zwei 80-jährige Frauen in einem Altenheim. Sie tragen eine traditionelle Festtagskleidung. Bei dem Besuch verteilte der Verein „a smile for nepal“ Sachspenden an die 200 Bewohner des Heims.

Im Atrium der VHS im Palais Walderdorff wird am Freitag, 2. Juni, 18.30 Uhr, die vierte Ausstellung im ersten Semester 2017 eröffnet. Unter dem Motto „Vom kleinen Glück der Lebensträume“ sind Bilder und Texte der Fotografin und Architektin Petra Vankerkom zu sehen. Mit ihrem Kunstprojekt finanziert sie seit den verheerenden Erdbeben 2015 in dem Himalaya-Staat den von ihr gegründeten Verein. „Lächeln am Himalaya – a smile for nepal“. Das stärkste Beben ereignete sich am 25. April. Bis Mitte

Juni folgten zahlreiche Nachbeben. Diese Ereignisse gelten als eine der größten Katastrophen in der Geschichte Nepals. Nach Angaben der Regierung starben knapp 8800 Menschen an den Folgen, rund 22.300 wurden verletzt.

Eine Begegnung mit dem Dalai Lama gab Vankerkom einen entscheidenden Impuls für ihr Hilfsprojekt. Mit Spenden, die in Rahmen ihrer Kunstaktion zusammenkommen, werden direkte Hilfsaktionen, aber auch der Wiederaufbau und Bildungsprogram-

me unterstützt. „Die finanziellen Mittel gehen zu 100 Prozent über Direktkontakte nach Nepal. Die Ausstellung gibt einen faszinierenden Einblick in das kleine Glück im Alltag jener Menschen, die mir ganz besonders ans Herz gewachsen sind“, betont Vankerkom in ihrer Einladung zu der Schau, die bis 1. Juli im Palais Walderdorff zu sehen ist. Ergänzend bietet die Fotografin am Montag, 19. Juni, einen Vortrag über ihr Projekt an. Er beginnt um 19 Uhr im Palais Walderdorff. Weitere Infos www.asmilefornepal.com.